

# Agenda 2. Wissenschaftstag, 17. Juni 2016

Stand: 9.6.2016, VB RK

Wann	Was	Wer/ Wie								
9.00 h	<b>Begrüßung und Ablauf</b> <b>Was ist vorhanden, was wollen wir heute erarbeiten?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synopsis Tabelle/Arbeitsgruppenergebnisse Gesamtschau (unbehandelt)</li> <li>• Vision Forschungsagenda/Zeitleiste 2017</li> <li>• Wichtige Aufgabe: Fundraising</li> <li>• Ziel heute: Vertiefung, Austausch, Ranking/Priorisierung Forschungsthemen</li> <li>• Methode: Quervernetzung der AGs (90 Graddrehung), journalistische Formate</li> </ul>	Präsidium Plenum								
10.00 h	<b>Einteilung der 5 Arbeitsgruppen (Vertreter allen Redaktionsgruppen)</b> Arbeitsauftrag: Diskutieren Sie die Ergebnisse und bringen Sie sie in eine thesenartige Form; (Sprachlich journalistisch mit Blick auf Politik/Geldgeber) Was ist dringend, was muss zuerst? Formulieren Sie konkrete Maßnahmen (SMART-Prinzip) Erstellen Sie eine Priorisierung/Ranking/Zeitplan Ergebnis: 1 bis 2 Seiten (Poster/Laptop)	Plenum								
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> <b>1.) Nutzen der Forschung: Welche gesellschaftlichen Probleme sind unter dem jeweiligen Aspekt von besonderer Bedeutung?</b>                      Was braucht wer und was kann die Forschung leisten?                 </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> <b>2.) Wie kann die Forschung diese Probleme lösen/angehen?</b>                      Liste der wichtigsten Aufgaben der Forschung sowie möglicher struktureller Veränderungen innerhalb der Forschungsorganisation                 </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> <b>3.) Welcher relevanten Baustellen gibt es derzeit?</b>                      Beschreiben Sie die weißen Flecken auf der Landkarte im Sinne einer Neukartierung                 </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> <b>4.) Inhaltliche Hindernisse</b>                      Welche inhaltlichen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?                 </td> <td style="padding: 5px;"> <b>5.) Strukturelle Hindernisse</b>                      Welche strukturellen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?                 </td> <td style="padding: 5px;"> <b>6.) Zusätzlich: Lebensqualität</b>                      Was bedeutet Patientenorientierung, Outcome?                      Schmerz – der Begleiter in allen Lebenslagen:                      Von Kind bis ins hohe Alter                 </td> </tr> </table>	<b>1.) Nutzen der Forschung: Welche gesellschaftlichen Probleme sind unter dem jeweiligen Aspekt von besonderer Bedeutung?</b> Was braucht wer und was kann die Forschung leisten?	<b>2.) Wie kann die Forschung diese Probleme lösen/angehen?</b> Liste der wichtigsten Aufgaben der Forschung sowie möglicher struktureller Veränderungen innerhalb der Forschungsorganisation	<b>3.) Welcher relevanten Baustellen gibt es derzeit?</b> Beschreiben Sie die weißen Flecken auf der Landkarte im Sinne einer Neukartierung	<b>4.) Inhaltliche Hindernisse</b> Welche inhaltlichen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?	<b>5.) Strukturelle Hindernisse</b> Welche strukturellen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?	<b>6.) Zusätzlich: Lebensqualität</b> Was bedeutet Patientenorientierung, Outcome? Schmerz – der Begleiter in allen Lebenslagen: Von Kind bis ins hohe Alter	Mixed Teams		
<b>1.) Nutzen der Forschung: Welche gesellschaftlichen Probleme sind unter dem jeweiligen Aspekt von besonderer Bedeutung?</b> Was braucht wer und was kann die Forschung leisten?	<b>2.) Wie kann die Forschung diese Probleme lösen/angehen?</b> Liste der wichtigsten Aufgaben der Forschung sowie möglicher struktureller Veränderungen innerhalb der Forschungsorganisation	<b>3.) Welcher relevanten Baustellen gibt es derzeit?</b> Beschreiben Sie die weißen Flecken auf der Landkarte im Sinne einer Neukartierung								
<b>4.) Inhaltliche Hindernisse</b> Welche inhaltlichen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?	<b>5.) Strukturelle Hindernisse</b> Welche strukturellen Hindernisse sehen wir und wie können wir sie konkret, mit welchen Maßnahmen, überwinden?	<b>6.) Zusätzlich: Lebensqualität</b> Was bedeutet Patientenorientierung, Outcome? Schmerz – der Begleiter in allen Lebenslagen: Von Kind bis ins hohe Alter								
12.00 h	<b>Kurze Ergebnispräsentation</b>	Plenum								
13.00 h	Mittagessen									
14.00 h	<b>Weiterer Austausch - Erarbeitung von 10 Thesen</b> (Konsolidierung der Einzelpräsentationen, Identifikation von Gemeinsamkeiten, Redundanzen etc.)									
15.15 h	<b>Kurze Pause/Danach Start mit den journalistischen Formaten</b>									
15.30 h	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; padding: 5px;"> <b>Visionsbildung: Schmerzforschung</b>                      2020, 2030, 2040                      Innovative Weiterentwicklung                 </td> <td style="width: 25%; padding: 5px;"> <b>Infografik</b>                      Schmerzforschung in Zahlen - Icons scribbeln                 </td> <td style="width: 25%; padding: 5px;"> <b>Das ideale Organigramm:</b>                      Vertikale und horizontale Vernetzung und Kommunikationsströme                 </td> <td style="width: 25%; padding: 5px;"> <b>Kernpositionierung/ Elevator Pitch</b>                      Nach Raster: Ziele, Aufgabe, Methode, Entwicklung als 20-, 40-, 60-Sekünder                 </td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="padding: 5px;"> <b>Parallel ggfs. Weiterführung Diskussion Vormittag</b> </td> </tr> </table>	<b>Visionsbildung: Schmerzforschung</b> 2020, 2030, 2040 Innovative Weiterentwicklung	<b>Infografik</b> Schmerzforschung in Zahlen - Icons scribbeln	<b>Das ideale Organigramm:</b> Vertikale und horizontale Vernetzung und Kommunikationsströme	<b>Kernpositionierung/ Elevator Pitch</b> Nach Raster: Ziele, Aufgabe, Methode, Entwicklung als 20-, 40-, 60-Sekünder				<b>Parallel ggfs. Weiterführung Diskussion Vormittag</b>	Freie Arbeitsgruppenwahl
<b>Visionsbildung: Schmerzforschung</b> 2020, 2030, 2040 Innovative Weiterentwicklung	<b>Infografik</b> Schmerzforschung in Zahlen - Icons scribbeln	<b>Das ideale Organigramm:</b> Vertikale und horizontale Vernetzung und Kommunikationsströme	<b>Kernpositionierung/ Elevator Pitch</b> Nach Raster: Ziele, Aufgabe, Methode, Entwicklung als 20-, 40-, 60-Sekünder							
			<b>Parallel ggfs. Weiterführung Diskussion Vormittag</b>							
17.00 h	<b>Kurzpräsentationen der Ergebnisse</b>	Plenum								
18.00 h	<b>Prozessarchitektur und Zeitplan:</b> Was muss bis wann von wem erarbeitet werden? Termine und Verabredungen	Plenum								
18.30 h	<b>Feedback und Abschluss</b>	Plenum								
19.00	<b>Im Anschluss Abendessen</b>									

Tischvorlagen: Synopsis Tabelle Auf A2, Arbeitsgruppenergebnisse Gesamtschau, Arbeitsaufträge